



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 01. Juli 2008 um 19:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
33. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Stocker Ulrike (Schriftführer)
Batlogg Reinhard
Batlogg Manfred
Sauerwein Christian
Batlogg Dominik

Entschuldigt: Ing. Batlogg Andreas
Batlogg Nikolaus

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 03.06.2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Vergabe Planungsarbeiten für Wohnobjekt „Oberlorüns“
4. Auftragsvergabe für die Holzaufarbeitung am „Ronggbühel“
5. Anschaffung von Friedhofsgegenständen
6. Gemeinsame Bauverwaltung Montafon
7. Abgrenzungszaun beim Pausenplatz der Volksschule
8. Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatäre und berichtet dass GV Nikolaus Batlogg der Sitzung nicht beiwohnen kann. Als Ersatzmitglieder nimmt Batlogg Domink an der Sitzung teil. Der Bürgermeister weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin und ersucht um die Aufnahme eines zusätzlichen Punktes mit dem Inhalt: Investitionen beim Sporthaus, somit wird Allfälliges in Punkt 9 behandelt. Die Einladung zur 33. Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit liegt vor .

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 03.06.2008

Die Niederschrift vom 03. Juni 2008 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Bericht des Bürgermeisters

Die BH Bludenz teilte der Gemeinde Lorüns mit Schreiben vom 26. Juni 2008 mit, dass die noch nicht vorgenommene Bepflanzung des Grundstückes 228/2 bis 15. September 2008 umgesetzt werden muss. Im Zuge der Errichtung der oberen Lorünser Illbrücke und der Sohlswellen wurde für diese Fläche eine befristete Rodungsbewilligung erteilt. Nachdem die geplante Betriebserweiterung der Firma Montana noch nicht spruchreif ist, hat die bescheidmäßige Wiederaufforstung zu erfolgen. Bgm. Ladner wird mit der Firma Montana nochmals Gespräche führen, da für das als Gewerbegrund gewidmete Grundstück auch sonstiges Interesse besteht.

Bei der letzten Standessitzung am 17. Juni 2008 wurde über einen Beitritt des Standes Montafon als Gesellschafter in Vertretung der Montafoner Gemeinden zur neu zu bildenden Montafon Tourismus GmbH beraten. Im Zuge der Überlegungen der Änderung der Gesellschaftsform des Montafontourismus in eine GmbH wurde die Idee der Einbindung der Gemeinden über den Stand Montafon als Gesellschafter diskutiert.

Seitens Bgm. Ladner wurde der Stand Montafon dahingehend informiert, dass die Gemeinde Lorüns derzeit keine Veranlassung einer Beteiligung sieht, da die Gemeinde Lorüns keine touristischen Betriebe hat. Die Gemeinde Lorüns war bei der bisherigen Vereinigung dem Tourismus Montafon auch nicht Mitglied.

Weiters wurde bei der Standessitzung durch Herrn Eberhard Simpl und Herrn Werner Fritz ein geplantes Projekt „Käsehaus Montafon“ vorgestellt. Dieses soll an der L188 vor der Eisenbahnkreuzung Tschagguns entstehen. Neben einer Schaukäserei sollen auch einheimische Produkte aller Art angeboten werden.

Die Besichtigung des Fußweges von Lorüns aus auf das „Diabschlössle“ hat ergeben, dass oberhalb des Wasserschlosses des Alfenzkraftwerkes entlang der Felswand vom „Diabschlössle“ ein Fußweg für Geübte möglich wäre. Wenn der Weg auch als nur für Geübte geeignet beschildert wird so müssen trotzdem noch Verbesserungen vorgenommen werden. Im Herbst soll eine Sanierung des Weges erfolgen.

Die Sanierung der Weganlage vom Zalum bis auf das „Diabschlössle“ sollte noch vor der Veranstaltung des Montafoner Sommers am 23. Juli 2008 erfolgen. Die Schautafeln sind bereits geliefert und müssen noch aufgestellt werden.

Für die Veranstaltung sollten neben Bergführer Batlogg Klaus-Peter noch weitere Personen der Freiwilligen Feuerwehr zur Sicherung der Besucher zu Verfügung stehen. Der Termin für die Veranstaltung wurde auf 18:00 vorverlegt und findet nur bei guter Witterung statt. Der

Eintrittspreis beinhaltet neben Erläuterungen zum Veranstaltungsort, mittelalterlicher Musik auch eine kleine Jause.

Obwohl der neue Vorstand des Bogenschützenclubs sehr bemüht ist auf Grund der nicht vorhandenen Baugenehmigung für das bestehende Gebäude bzw. für die geplanten Erweiterung eine Lösung zu finden, ist durch die Lage des Objekts im Wald- und Steinschlaggebiet keine Lösung in Sicht.

Wie in einer der vergangenen Sitzung berichtet sollte die Abwassermenge der Firma Holcim ermittelt werden. Diese Besichtigung hat ergeben, dass die Abwassermengen nur sehr gering sind. Da für einen Anschluss auch eine befestigte Fläche aufgebrochen werden müsste ist die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht gegeben um einen baldigen Anschluss zu fordern. Im Zuge der Errichtung des neuen Betriebsgebietes (chem. Zementwerkareal) wird ein Abwasserkonzept erstellt werden, dass auch die bereits bestehenden Firmen berücksichtigen wird.

Bei einer Besprechung mit der BH Bludenz wurde seitens der BH Bludenz die von der Gemeinde Lorüns und den Vorarlberger Illwerken bevorzugte Trassenführung als Halbanschluss ebenso positiv gesehen. Des Weiteren muss noch eine Lösung für den Anschluss des Radweges Montafon gefunden werden. Der zeitliche Fahrplan des Projekts Umfahrung Lorüns sieht noch in diesen Herbst die Einbringung des Regierungsantrages vor. Ebenfalls im heurigen Jahr sollen noch die Grundstücksablösen stattfinden.

Das Projekt „Zukunft Montafon“ wurde durch die Plattform Raumentwicklung Montafon abgelöst. Die letzte Zusammenkunft dieser Initiative (Land u. Stand) fand in der Gemeinde Lorüns statt, da versucht wird die Veranstaltungen jeweils in einer anderen Gemeinde des Montafons durchzuführen. Hier wurde festgestellt, dass das brennendste Thema die Mobilität im Montafon mit all ihren Facetten ist.

Beiträge für das nächste Gemeindeblatt sollten bis 30. Juli 2008 einlangen. Bgm. Ladner bittet die Gemeindevertreter, die bereit sind einen Beitrag zu leisten sich zu melden.

ad 3) Vergabe Planungsarbeiten für Wohnobjekt „Oberlorüns“

Beim Bauprojekt „Wohnanlage Oberlorüns“, das im Gemeindeamt aufgelegt war, wurden Gespräche mit der Familie Marte geführt und die Vorschläge ihrerseits an den Planer Architekt Achammer weitergeleitet. Die Einarbeitung der Abänderung bezüglich Einteilungen der Wohnungen sind durchaus möglich und decken sich mit den von der Gemeindevertretung als sinnvoll erachteten Abänderungen, da diese Ausrichtung der Räume der Lichtsituation in diesem Bereich der Gemeinde besser entspricht. Die Reduktion der Wohnungsgrößen auf 50 m² bzw. 70 m² wurde bereits in die Pläne eingearbeitet. Eine Kostenschätzung liegt bereits vor und sieht eine Gesamtbausumme von netto Euro ca. 620.000,00 vor. Dabei liegen Angebote für Installationen und Elektroarbeiten vor. Die geforderte Klärung des Kostenunterschiedes zwischen Teilunterkellerung und Unterkellerung des gesamten Gebäudes hat einen Mehrpreis von Euro 25.000,- ergeben. Auf Grund der geringen Außenabstellflächen ist die Gemeindevertretung einhellig der Meinung, dass eine Komplettunterkellerung ausgeführt werden soll.

Eine Abklärung beim Land Vorarlberg über die möglichen Förderungen von Gemeindemietwohnungen, Notwohnungen bzw. Startwohnungen hat ergeben, dass diese in einer Höhe von € 850,-/m² erfolgt. Wobei die Größe der Wohnungen und die barrierefreie Ausführung der Notwohnung eingehalten werden muss.

Wie in der letzten Gemeindevertretungssitzung besprochen sollte ebenfalls eine Kostenschätzung bezüglich Holz- oder Massivbauweise erstellt werden, diese hat ergeben dass keine maßgeblichen Unterschiede im Bereich der Kosten bestehen. Aus bauschalltechnischen und für den Fall eines Wasserschadens wird eine Massivbauweise bevorzugt.

Der zeitliche Rahmen beim Projekt „Wohnanlage Oberlorüns“ sieht den Abriss des bestehenden Gebäudes ab Anfang Oktober vor.

Für die Bauleitung des Projektes liegen zwei Angebote vor, die jedoch der 1. Kostenschätzung von € 455.500,- entsprechen.

Architekturbüro Achammer Nenzing € 16.803,--
Wobei sich bei einer Gesamtvergabe d.h. Architekturleistung und Bauleitung die Summe verringert (Architektur € 29.992,25 und Bauleitung € 15.870,35).

Bauwerk Bürs € 16.500,--

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der weiteren Planung (Detailplanung und Erstellung des Einreichplanes) und Vergabe der Bauleitung an das Architekturbüro Achammer, wobei die Honorare noch der neuen Kostenschätzung angepasst und nochmals verhandelt werden müssen.

ad 4) Auftragsvergabe für die Holzaufarbeitung am Ronggbühel

Wie in der letzten Gemeindevertretungssitzung besprochen wurden im Bereich „Ronggbühel“ Schadholz geschlägert und auch vereinzelt Bäume in Absprache mit Waldaufseher Hermann Stocker entnommen. Hiefür liegt ein Angebot von Herr Niederacher vor, dass Kosten in Höhe von € 40,-- pro Festmeter für die Bringung mit Seilkran und Aufarbeitung vorsieht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten laut vorliegendem Angebot an die Firma Niederacher Forstarbeiten aus Bildstein.

Das anfallende Nutzholz wird von Herrn Niederacher übernommen das Brennholz wird an den Stand Motafon verkauft.

ad 5) Anschaffung von Friedhofsgegenständen

Bei der ersten Bestattung bei der die neue Einsegnungshalle der Gemeinde Lorüns genutzt wurde haben sich noch einige notwendige Adaptierungen bzw. Anschaffungen ergeben.

Da es durch den Wind eine Beschädigung der Türe gegeben hat wird die Anschaffung eines Türschließers notwendig. Ebenfalls machen die doch stark tropfenden Blumengebinde eine Anschaffung von Tropfassen, um stehendes Wasser auf dem Holzboden zu vermeiden, notwendig.

Folgende Angebote liegen vor:

Unikattischlerei Batlogg (Türschlieser) € 585,00 excl. Mwst.

Fa. Hubert Kessler (Abtropfassen) € 1.470,00 excl. Mwst.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung der oben genannten Einrichtungsgegenstände.

Weiters sind Zahlungen in Form von Bankhaftungen Firma Malitsch € 4.407,53 und Firma Kessler € 1.867,28 getätigt worden.

ad 6) Gemeinsame Bauverwaltung Montafon

Die gemeinsame Bauverwaltung ist bisher an den zu erwartenden Kosten bzw. an den vorgelegten Kostenschlüsseln gescheitert.

Konkretes Interesse an der Teilnahme an der gemeinsamen Bauverwaltung haben neben der Gemeinde Schruns auch die Gemeinden St. Anton, Lorüns, St. Gallenkirch, Bartholomäberg, Gaschurn und Silbertal bekundet. Neben der immer mehr zunehmenden rechtlichen Komplexität der Bauverfahren wird auch die Installation eines montafonweiten Gestaltungsbeirates diskutiert. Dieser wird jedoch von einzelnen Bürgermeistern sehr kritisch gesehen.

Wie in der letzten Gemeindevertretungssitzung besprochen sollte der Kostenverteilungsschlüssel, der sich an der Einwohnerzahl der Gemeinden orientiert nochmals überarbeitet werden. Ein Sockelbetrag soll die Hälfte der Kosten abdecken, die restlichen Kosten sollen je nach anfallenden Bauvorhaben verrechnet werden.

Die Kosten für die Gemeinde Lorüns würden sich auf € 1.077,75 als Sockelbetrag pro Jahr belaufen.

Die Gemeindevertretung sieht die Einrichtung einer gemeinsamen Bauverwaltung nach wie vor als positiv und kann sich die Finanzierung über einen Sockelbetrag vorstellen.

ad 7) Abgrenzungszaun beim Pausenplatz der Volksschule

Die Abgrenzung zwischen Pausenhof der Volksschule Lorüns und dem Grundstück Wohnhaus Wierer soll durch einen Zaun erfolgen. Die bestehende Hecke wurde bereits entfernt und auf die 30 m Randsteinkante entlang der Grenze soll ein 50 cm hoher Zaun mittels Zaunwinkel montiert werden. Batlogg Reinhard hat die Errichtung aus druckimprägnierten, halbrunden Holzteilen und Säulen in der Stärke von 7 cm angeboten. Die Grünfläche wird von der Schulwartin Inge Marte nach der Errichtung wieder eingesät.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten an Batlogg Reinhard mit einem Kostenaufwand von € 601,20. (GV Batlogg Reinhard hat an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teilgenommen).

ad 8) Investitionen beim Sporthaus

Beim letzten Beschluss der Gemeindevertretung am 04. März 2008 über Investitionen beim Sporthaus der Gemeinde Lorüns wurden noch nicht alle Kosten berücksichtigt. Für den Innenausbau, Dämmfassade, Fensterläden, Spenglerarbeiten wurden Kosten von € 18.137,28 excl. Mwst. laut Angeboten beschlossen. Nach Abrechnung der konkreten Kosten belaufen sich diese auf € 17.077,- excl. Mwst..

Folgende Gegenstände und Arbeiten wurden noch nicht berücksichtigt und müssen ergänzt werden:

Schließanlage € 1.100,00

Inneneinrichtung:

Tische, Stühle, Fußstützen	€ 3.883,00
Glasrückwand Küche	€ 330,00
Lampen, Beleuchtung	€ 1.161,00
Beschläge, Türdrücker	€ 190,00
Kühlerverbau	€ 405,94
Farben, Abdeckmaterial	€ 288,77
Diverses Kleinmaterial	€ 250,00

Außenanlage:

Vorplatz, Schotter, Platten	€ 890,20
Transporte	€ 816,67
Farben, Anstriche	€ 393,93

Die zusätzlich benötigten Materialien belaufen sich auf € 9.659,51 excl. MWSt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig diese Investition vorzunehmen.

Bgm. Ladner bzw. der Sportclub Lorüns werden+ versuchen einen Teil des Geldes noch durch Sponsoring bzw. Förderung abzudecken.

ad 9) Allfälliges

Vizebgm. Batlogg Klaus-Peter berichtet, dass bei einer vor kurzem erfolgten Sprengung im Steinbruch einzelne Steine bis auf die Eisenbahntrasse gefallen sind. Bgm. Ladner wird versuchen sich über diesen Vorfall bei der Firma BSL zu informieren.

Schluss der Sitzung 20:55 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: